

So 12.11.23, 17 Uhr
Haus des Rundfunks

DAS GEIGENGESCHÄFT

›Musik und Verbrechen



DSO

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

So 12.11.23, 17 Uhr
Haus des Rundfunks

›**Musik und Verbrechen**‹

Sabine Rückert Sprecherin
Andreas Sentker Sprecher

Byol Kang Violine
Elena Rindler Violine
Kei Tojo Viola
David Adorján Violoncello
Sara Minemoto Violoncello

FRANZ SCHUBERT 1797–1828

Streichquintett C-Dur D 956 (1828)

I. Allegro ma non troppo

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

1809–1847

Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13 (1827)

I. Adagio – Allegro vivace

PAUSE

ETHEL SMYTH 1858–1944

Streichquintett E-Dur op. 1 (1883)

IV. Adagio con moto

ROBERT SCHUMANN 1810–1856

Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3 (1842)

II. Assai agitato – Un poco Adagio – Tempo risoluto

OSVALDO GOLIJOV *1960

›Tenebrae‹ für Streichquartett (2002)

In Kooperation mit

DIE ZEIT
VERBRECHEN

radioeins rbb

Übertragung am 26. November 2023 ab 15 Uhr: UKW 92,4 / Kabel 95,35 / DAB+ / online
/ App. Anschließend zum Nachhören im DSO PLAYER → dso-player.de

Dauer des Konzerts : Erster Teil ca. 45 min / Pause 20 min / Zweiter Teil ca. 45 min

SABINE RÜCKERT

ist stellvertretende Chefredakteurin der ZEIT und langjährige Herausgeberin des Magazins ›ZEIT Verbrechen‹. Als Expertin für Verbrechen und deren Bekämpfung saß sie in großen Strafprozessen, schrieb preisgekrönte Gerichtsreportagen und ging aufsehenerregenden Kriminalfällen nach. Durch ihre Berichterstattung deckte sie außerdem zwei Justizirrtümer auf. Seit 2018 begeistert sie gemeinsam mit Andreas Sentker hunderttausende Hörer:innen mit ihrem True-Crime-Podcast ›ZEIT Verbrechen‹.

ANDREAS SENTKER

studierte Biologie und Rhetorik und ist heute Geschäftsführender Redakteur der ZEIT, Herausgeber des Magazins ›ZEIT Wissen‹ sowie Autor mehrerer Sachbücher. Er lehrt außerdem an der Universität Tübingen und ist Jurymitglied des Georg von Holtzbrinck Preises für Wissenschaftsjournalismus. Als Redakteur liebt er die kühle Analyse. Als Wissenschaftler ist er es gewohnt, komplexen Fragen nachzugehen. Im Podcast-Gespräch mit Sabine Rückert ergründet er immer wieder die Logik des Verbrechens.

BYOL KANG

ist seit 2016 Konzertmeisterin des DSO. Sie ist Preisträgerin des Deutschen Musikwettbewerbs 2009 und weiterer internationaler Wettbewerbe. Sie verfolgt eine internationale Konzerttätigkeit und gastierte in Sälen wie der Carnegie Hall New York und dem Konzerthaus Wien. Als Solistin konzertierte sie u. a. mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester und dem Konzerthausorchester Berlin. Als passionierte Kammermusikerin trat sie in verschiedenen Formationen u. a. bei den Festivals PODIUM Esslingen, Schleswig-Holstein und Verbier auf.

ELENA RINDLER

ist seit der Spielzeit 2015/2016 Mitglied in der Gruppe der Zweiten Geigen im DSO. Zuvor wurde sie durch die Ferenc-Fricsay-Akademie des Orchesters gefördert, deren Koordinatorin sie heute ist. Weitere Orchesterengagements führten sie zum Israel Philharmonic Orchestra, der Jungen Deutschen Philharmonie und zur Hamburger Camerata, kammermusikalische Tätigkeiten zudem zu Festivals wie dem Brahms-Festival Lübeck und dem Heidelberger Frühling.

KEI TOJO

wurde in Paris von Jean Sulem ausgebildet und setzte ihre Studien in Berlin bei Tabea Zimmermann, Naoko Shimizu und Ulrich Knörzer sowie bei Jeffrey Irvine in Cleveland fort. Sie gehörte der Akademie des Orchestre Philharmonique de Radio France an, ebenso der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Als Solistin musizierte sie mit dem Royal Danish Orchestra, dem Orchestre de Paris und dem Japan Philharmonic Orchestra. In der Saison 2023/2024 ist Kei Tojo stellvertretende Solo-Bratschistin beim DSO.

DAVID ADORJÁN

ist seit 1999 Solo-Cellist des DSO. Als Solist konzertierte er europaweit und in Südamerika etwa unter Christopher Hogwood und Mariss Jansons. Zu seinen Kammermusikpartner:innen zählen u. a. Renaud Capuçon, Jörg Widmann und Annika Treutler. Gemeinsam mit Rahel Rilling leitet er das Kammermusik Festival Hohenstaufen. Zahlreiche Alben dokumentieren seine Arbeit. Zuletzt wurde er mit dem Hohenstaufen Ensemble für das Album ›Robert Kahn: Chamber Music‹ mit dem OPUS KLASSIK in der Kategorie »Kammermusikeinspielung des Jahres« ausgezeichnet.

SARA MINEMOTO

ist seit 2007 Mitglied der Cellogruppe des DSO. Sie studierte in Zagreb und an der Hochschule für Musik Köln/Aachen, anschließend in Meisterklassen von Jens Peter Maintz und David Adorján und im Fach Kammermusik beim Artemis-Quartett an der Universität der Künste Berlin. Sie nahm an internationalen Meisterkursen bei Steven Isserlis, Natalia Shakhovskaya und Gustavo Tavares teil, ist Preisträgerin renommierter Wettbewerbe und konzertierte als Solistin mit japanischen und europäischen Orchestern.

IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16 – 20 / 14057 Berlin
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de
Redaktion Annalena Gebauer, Daniel Knaack **Artdirektion** Hannah Göppel **Satz** Susanne Nöllgen
Foto Vera Tammen (Rückert & Sentker)
© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2023
Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.
Geschäftsführer Anselm Rose **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

Disco

Casual Concerts

by Deutsches Symphonie-Orchester Berlin & radioeins



ANIKA



PERERA ELSEWHERE



GUDRUN GUT

Fr 01.12., 20.30 Uhr
Philharmonie

SCHUBERT
Symphonie Nr. 8

Anika
Live-Act im Foyer

Fr 23.02., 20.30 Uhr
Philharmonie

BUSONI Konzert für
Klavier und Orchester
und Männerchor

Perera Elsewhere
Live-Act im Foyer

Fr 03.05., 20.30 Uhr
Philharmonie

STRAUSS Don Quixote
(mit Oliver Kalkofe)

Gudrun Gut
Live-Act im Foyer

dso-berlin.de @dsoberein

radioeins

rbb

DAS
WETTER